



# Informationen zur geplanten Aufmessung der Grundstücke

(Beantwortung der häufigsten Fragen)

---

## 1. Allgemeine Fragen:

- a) **Wird der Aufmessungstermin mit dem Eigentümer abgestimmt?**  
**Nein:** Es wird ein grober Zeitrahmen bekannt gegeben.
- b) **Muss jemand anwesend sein?**  
**Nein:** nicht zwingend – nur bei notwendigen Nachprüfungen.
- c) **Kann dem Aufmesstrupp der Zutritt zum Gebäude verwehrt werden?**  
**Nein:** Gem. § 20 Entwässerungssatzung
- 

## 2. Grundstücksfläche:

- a) **Wird die Grundstücksfläche tatsächlich händisch vermessen oder werden die Zahlen aus dem Grundbuch o.a. verwendet?**  
**Antwort:** Sie werden im Regelfall aus dem Grundbuch geholt.
- b) **Gibt es eine Begrenzung bei übergroßen Grundstücken?**  
**Antwort:** Grundsätzlich ja. Berechnung hängt vom Einzelfall ab.
- 

## 3. Geschossfläche – Informationen:

- a) Die Außenmaße(!) der Gebäude sind maßgebend für die Berechnung, nicht der echte Wohnraum!
- b) Für unbebaute Grundstücke, die theoretisch bebaubar sind (z. B. nicht bebaute Bauplätze), werden 25 % der Grundfläche mit dem Faktor der Geschossfläche berechnet!
- c) Die Keller eines Gebäudes werden im vollen Umfang beigezogen
- d) Die ausgebauten Dachböden werden mit 2/3 der darunter liegenden Geschossfläche berechnet.
- e) Garagen, die mit dem Haus verbunden sind, sind beitragspflichtig.
- f) Bei ausgelagerten Heizungen (z.B. in ehemaligen Ställen oder Scheunen) wird vor Ort im Einzelfall entschieden.

*Sonderfälle/Einzelfallentscheidungen können nicht ausgeschlossen werden!*